



Mauerwerksinstandsetzung Stabilisierung

Vernadelung mit dem Ruberstein® Spiralankersystem

Vorbemerkungen

Gegenstand der nachfolgenden Leistungsbeschreibung ist die Stabilisierung von ein- oder mehrschaligem (Naturstein-)Mauerwerk mittels Edelstahlspiralanker, welche in Verbindung mit einem speziellen, schwindarmen Ankermörtel in zuvor herzustellende Mauerwerksbohrungen eingebracht werden.

Pos.	Menge	Einheit / Beschreibung der Leistung	EP in €	GP in €
00 00 10		Stk. Bohrung im Mauerwerk herstellen Herstellen von Bohrungen im Mauerwerk (Baustoff: _____) mit geeignetem Gerät (z.B. Schlagbohrmaschine), senkrecht zur Wandebene, genaue Anordnung und Abstände nach Zeichnung, mindestens jedoch 2,5 Anker pro m ² Wandfläche bei einem horizontalem Abstand von maximal 900 mm und einem vertikalen Abstand von maximal 450 mm, an allen freien Rändern (z.B. im Bereich von Öffnungen) Dichte um mindestens Faktor 1,5 erhöhen. Durchmesser der Bohrung (je nach Ankerdurchmesser): _____ mm, Tiefe der Bohrung (je nach Wanddicke): _____ mm		
00 00 20		Stk. Bohrloch ausräumen und vornässen Bohrkanal nach Pos. 00 00 10 von losem Material und sonstigen trennend wirkenden Substanzen befreien, durch Absaugen oder Ausblasen mit ölfreier Druckluft. Bohrkanal mit Wasser vornässen.		
00 00 30		m Einbau Spiralanker Ankermörtel nach Herstellerangaben anmischen und mittels geeignetem Gerät (z.B. pneumatische Mörtelpresse) in die nach Pos. 00 00 10 hergestellten Bohrlöcher einbringen. Bohrlöcher bis ca. 1 cm hinter die Wandoberfläche vollständig mit Ankermörtel ausfüllen. Fabrikat: RUBERSTEIN® Ankermörtel Spiralanker (Durchmesser: _____ mm) auf Länge schneiden und in die mit Ankermörtel gefüllten Bohrkanäle gerade eindrehen. Fabrikat: RUBERSTEIN® Spiralanker Der Spiralanker muss vollständig mit Mörtel umschlossen sein. Restliches Bohrloch bis zur Wandoberfläche mit Ankermörtel ausfüllen bzw. bei Sichtmauerwerk so belassen.		
00 00 40		***Bedarfsposition*** Stk. Bohrloch im Sichtmauerwerk schließen Vollständiges Schließen des Bohrloches nach Pos. 00 00 10 und Pos. 00 00 30 bis zur Oberfläche des Sichtmauerwerkes mit geeignetem Steinrestauriermörtel entsprechend ursprünglichem Zustand. Flanken vornässen, Mörtel einbringen, abstreichen und nach Herstellerangaben nachbehandeln.		

(Stand: April 2011)

